

Christus zeigen, so kann der Stern von Bethlehem auch für uns zu einem Wegweiser werden.

Wie der Späher rechts oben auf dem Relief. Der scheinbar das Wunder der Geburt des Erlösers noch nicht sieht, aber sich vom Stern in Bann ziehen lässt und so auch den Weg zu seiner Erlösung finden wird.

Weihnachten feiern, heißt nicht nur das Geburtsfest vor über 2000 Jahren zu feiern, sondern sich bewusst zu werden, dass auch für mich heute der Erlöser geboren wird. Inmitten der Wirren meines Lebens, der Unzulänglichkeit und Hinfälligkeit, der Grenzerfahrung und der Vorläufigkeit meines Handelns zeigt er sich als tiefer Sinn meines Daseins in der Welt. So eröffnet er mir eine Perspektive über die Grenzen dieser Welt hinaus.

Gott wird Mensch, er wird ganz einer von uns. Er wird in eine Familie hineingeboren, die alle menschlichen Schwächen und Fehler in sich birgt wie uns Matthäus in seinem Stammbaum Jesu nahelegt und uns so einlädt die eigenen wunden Stellen im Blick auf den Erlöser anzunehmen.

Auf dieser Botschaft kann ich aufbauen, mein Leben, meinen Alltag. Von ihm kann ich mich tragen lassen in den Höhen und Tiefen meines Lebens. Das ist die Botschaft der Heiligen Nacht, dass inmitten der Finsternis der Welt sein Licht aufstrahlt und alle Finsternis durchdringt.

So wendet sich der Erlöser wie im Reliefbild mir zu und schaut mich an. Einen Menschen, der darum weiß, dass er der Erlösung bedarf, die dieses göttliche Kind schenkt.

**Allen ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest
und Gottes reichen Segen für das Jahr des Herrn 2020**



In dringenden Notfällen erreichen Sie unter dieser
Rufnummer 09441-70 33 75 einen Priester.

Katholische Pfarrei
Mariä Himmelfahrt



Frohe und gesegnete

Weihnachten

Weihnachtspfarrbrief Kelheim

vom 15. Dezember 2019 bis zum 18. Januar 2020

Liebe Pfarrgemeinde,
wieder gehen wir auf das Weihnachtsfest zu. Alle Jahre wieder die gleichen Rituale und doch in jedem Jahr anders, weil wir nicht mehr die Gleichen sind, die wir noch vor Jahr und Tag waren.

Wir tragen die Veränderungen in uns und so machen wir uns auf zur Krippe. Wie damals in Bethlehem müssen wir die Komfortzone der Bequemlichkeit verlassen um Christus zu begegnen. Wer dazu bereit ist, wird wie die Hirten von großer Freude erfüllt werden.

Allen, die sich durch Ideen, Tatkraft und Engagement in den vergangenen Monaten in das Leben der Pfarrei eingebracht und mitgeholfen haben, möchte ich ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen. Viele haben sich bei den Räumarbeiten oder auch den Planungen eingebracht.

Ganz besonders möchte ich mich bei Pfarrer Johann Scheffthaler für seine Mithilfe in der Seelsorge und für die Feier der Hl. Messe bedanken. Natürlich auch die Gruppe der Mesner, die treu und zuverlässig ihre Dienste einbringen. Viele erfüllen Dienste im Hintergrund, auch ihnen möchte ich Vergelt's Gott sagen. Ich freue mich auf eindrucksvolle Feiern unseres Glaubens und wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine friedvolle und gnadenreiche Weihnacht,
Ihr Stadtpfarrer



In einem Winkel der Welt wird Gott Mensch!

So könnte man die gotische Tafel mit der Szene der Geburt Christi in der Stadtpfarrkirche überschreiben. Das göttliche Kind liegt am Rand des Bildes auf dem Saum des Mantels der Gottesmutter, von Engeln getragen. Maria und Josef schauen mit Ochs und Esel auf das göttliche Kind. Seine Geburt ist nicht die Mitte, aber das Fundament. So erfahren es wohl auch Maria und Josef, die erst mit den Erfahrungen zurechtkommen müssen, noch ist es eine stille innerliche Freude, die beide erfüllt.

Außerhalb der Mauern Bethlehems ragt der Stall hoch auf, stützt sich das Dach auf mächtige Balken. Ein Blick auf den Tod des göttlichen Kindes, vor den Mauern Jerusalems am Holz des Kreuzes.

Doch jetzt wird spürbar und erfahrbar, wonach sich der Mensch sehnt, Gott wird erlebbar in einem wehrlosen Kind. Weil dieser Gott so groß ist, dass er keine Macht braucht, kann er sich ohnmächtig in die Verfügbarkeit des Menschen geben.

Josef wird zum Wächter, der sorgsam das Licht hütet und so auf Maria und das Kind achtet. Gotteserfahrung braucht immer Sorgfalt, geht nicht marktschreierisch einher, sondern wird in der Achtsamkeit gelingen können. Die adventliche Tugend der Achtsamkeit wird so zur Voraussetzung für die Begegnung mit dem Erlöser.

Ochs und Esel strecken sich über den Rand der geflochtenen Krippe, weil sie erahnen, dass von diesem Kind mehr Kraft ausgeht, als es alle irdische Nahrung bieten kann.

Inmitten des jüdischen Berglandes und der aufragenden Felsen ist der Ort der Geburt wie ein Biwak, ein Ort der Geborgenheit. Im Hebräischen ist das Wort für Mutterschoß, Geborgenheit und Barmherzigkeit ein und dasselbe. Der Betrachter ist eingeladen in dem unscheinbaren Kind, seinem Erlöser zu begegnen.

Der Stern weist den Weg. Wer es versteht die Symbolik der Sterne zu lesen, wird sie als Wegweiser für sein Leben begreifen können. So wie sie später den Weisen aus dem Morgenland den Weg zu

Heiliger Abend in der Familie

Es gibt bestimmt in jeder Familie eigene Rituale für den Heiligen Abend. Impulse für eine Feier in der Familie können sie dem Heft für den Hausgottesdienst im Advent entnehmen, das in unserer Kirche noch in Resten ausliegt. Sie können die Hilfe für die Gestaltung in der Familie natürlich auch von der Homepage der Pfarrei laden. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium können sie auch in einer gesonderten Form zum Vorlesen oder gemeinsamen Lesen am Hl. Abend laden: www.mariaehimmelfahrt.org

Stadtfriedhof St. Sebastian

Die Planungen und Überlegungen zur Zukunft des Stadtfriedhofes sind in vollem Gang. Zusammen mit der Stadt Kelheim und dem Landratsamt versucht die Kirchenverwaltung ein nachhaltiges Konzept zum Erhalt des Friedhofes zu finden.

Dazu wird es wegen der anderen Aufgaben mehr Zeit brauchen als bis zum 30. April 2020. Daher wird es die Möglichkeit geben die Grabnutzung für fünf Jahre zu verlängern. In dieser Zeit soll dann das Konzept entstehen. In einer Denkstatt will die Kirchenverwaltung mit Vertretern der Stadt, der unteren Denkmalbehörde und dem Kreisheimatpfleger Chancen und Möglichkeiten ausloten. Allein die rund einen Kilometer lange Mauer wird keinen geringen Betrag zur Sanierung beanspruchen. Dazu kommt noch die frühbarocke Kirche St. Sebastian, die Ludsteckkapelle und die Aussegnungshalle aus dem 19. Jahrhundert.

Vielleicht ist der Patron, der heilige Sebastian, auch Sinnbild. Die Pfeile treffen den Sebastian, können ihn aber nicht von seinem standhaften Bekenntnis zu Christus abbringen, Eirene (Friede) pflegt nach der Legende die Wunden. So hoffen wir, dass nach mancher Erregung wieder Friede einkehren kann.

Bitten um Grabaufösungen müssen grundsätzlich schriftlich mit Verweis auf die Grabnummer beim Pfarrbüro eingehen.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenpriester (w)
15.15 Klinik Rosenkranz für die Kranken
16.00 Klinik Vorabendmesse
16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für die Verstorbenen
17.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Irmgard Taffner für + Ehemann & Angeh.
N.N. für + Sigrid & Walter Gaßner

Sonntag, 15.12. 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete) (rosa)
9.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Monika Schneider für + Vater z. 100. Geb.
11.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Fam. Dr. Georg Schneider für + Großmutter
Mathilde Schneider & Tante Mathilda
16.00 Pfarrkirche Adventskonzert gestaltet vom Angelhearts Gospelchor
18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Montag, 16.12. der 3. Adventswoche (v)
16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für Priester & Ordensberufe
18.00 Spitalkirche Rorate, Fam. Funk für + Fam. Ritzinger

Dienstag, 17.12. der 3. Adventswoche (v)
17.00 Pfarrkirche Schulmesse, Anna Dinauer für + Bruder & Angeh.

Mittwoch, 18.12. der 3. Adventswoche (v)
8.00 Pfarrkirche Frauenmesse, Hannelore Gogl für + Sohn Reinhard
16.00 Klinik Messfeier
16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 19.12. der 3. Adventswoche (v)
8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Ida Schmid für + Angehörige

Samstag, 21.12. der 3. Adventswoche (v)
15.15 Klinik Rosenkranz für die Kranken
16.00 Klinik Vorabendmesse
16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für die Verstorbenen
17.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Eduard Kolmer für + Mutter & Geschwister
Erika Ansorge für + Mutter Friederike Schubert

4. ADVENTSSONNTAG A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14
2. Lesung: Römer 1,1-7
Evangelium: Mt 1,18-24



Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu nehmen.

Sonntag, 22.12. 4. ADVENTSSONNTAG (v)

- 9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
11.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Barbara Bauer für + Ehemann
Therese Wallner für + Bruder Josef
Elmar Kollmer für + Mutter Ludwiga
18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Reinhard Röhrner für + Tante Marielle
Schwarzmeier

Montag, 23.12. der 4. Adventswoche (v)

- 18.00 Spitalkirche **Rorate**, Christa Dirscherl für + Josef Dirscherl

Dienstag, 24.12. Heiliger Abend, Adam und Eva (w)

- 15.00 Pfarrkirche **Christkindlandacht**
Zwergergottesdienst zum Hl. Abend
besonders für Kinder bis 6 Jahren
mit Spontankrippenspiel



- 16.30 Pfarrkirche **Kinderchristmette**
für den Weltfrieden
mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder

- 21.30 Kirchplatz **Vormette** mit Bläsern

- 22.00 Pfarrkirche **Christmette**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

**Gott war unbegreiflich, unnahbar,
unsichtbar und unvorstellbar.**

**Er ist Mensch geworden, uns nahegekommen
in einer Krippe,
damit wir ihn sehen und begreifen können.**

Bernhard von Clairvaux

WEIHNACHTEN A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10
2. Lesung: Hebräer 1,1-6
Evangelium: Johannes 1,1-18



Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Mittwoch, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN (w)

Adveniat-Kollekte

- 9.00 Klinik **Christmesse**
9.00 Pfarrkirche **Christmesse**, für die Pfarrgemeinde
11.00 Pfarrkirche **Christmesse**, Erika Ansorge für + Eltern Schubert
18.00 Pfarrkirche **Christmesse**, Maria Kammermeier nach Meinung
mit dem Projektchor Weihnachten

Sanierung des Pfarrhofs

Die vorbereitenden Arbeiten zur Sanierung des Pfarrhofs gehen voran. Dank vieler engagierter ehrenamtlicher Helfer konnte Großes geschaffen werden. So ist der Pfarrhof nun geräumt, am Jahresanfang 2020 wollen wir die Tapeten von den Wänden lösen, damit die Sanierungsarbeiten beginnen können.

Die Planungen sehen eine Rampe zur Pfarrhofgasse hin vor, damit künftig auch Kinderwagen und Rollstühle in das Hochparterre gelangen können, in dem auch künftig das Pfarrbüro und die Amtsräume sein sollen. Der äußere Eindruck soll dem Zustand vor 1967 wieder angeglichen werden.



In den beiden oberen Geschoßen werden die Pfarrerwohnung, die Wohnung der Haushälterin und des Gastes untergebracht. Ziel ist es die historischen Räume aus den Jahren 1706-1709 wieder im alten Glanz erstrahlen zu lassen. Im Außenbereich sollen die Garagen neu errichtet werden, zusammen mit einem Schuppen und einer behindertengerechten Toilette, die für Kirchenbesucher zugänglich ist. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 1,1 Millionen Euro, wobei die bischöfliche Finanzkammer 55% der Bausumme übernimmt. Den Rest muss die Pfarrkirchenstiftung aus Rücklagen bzw. Fördergeldern und Spenden aufbringen.

In den letzten Wochen bekamen wir Spenden in Höhe von 7000 Euro für die Sanierung des Pfarrhofes, das ist ein guter hoffnungsvoller Anfang. Vor allem auch im Blick auf die weiteren Aufgaben, die in den nächsten Jahren auf die Stadtpfarrkirchenstiftung zukommen werden. Für Spenden bekommen sie eine Quittung, die sie beim Finanzamt geltend machen können. Vergelt's Gott.

Spendenkonto:

Kreissparkasse IBAN DE69 7505 1565 0190 2007 66 | BIC BYLADEM1KEH
Raiffeisenbank IBAN DE79 7506 9014 0000 6275 26 | BIC GENODEF1ABS

Kirchenmusik an Weihnachten

Die Messfeiern zur Heiligen Nacht wird festliche Kirchenmusik mit Volks- und Sologesang begleiten. Zur Einstimmung auf die Christmette spielen die Bläser bereits um 21.30 Uhr eine Vormette am Kirchplatz. Das römische Martyrologium geleitet uns dann in die Feier der Christmette hinein.



Seit Wochen probt der Projektchor für das Weihnachtsfest unter der Leitung von Roman Puck im Begegnungszentrum. Im Mittelpunkt wird am Weihnachtstag um 18.00 Uhr die bekannte *Große Pastoralmesse in G-Dur* von Karl Kemper stehen, die mit Orgel, Hörnern und Pauken begleitet wird. Dazu singt der Chor das *Transeamus usque Bethlehem* von Joseph Ignaz Schnabel und als besonderen Höhepunkt siebenstimmig das Lied *Stille Nacht, heilige Nacht* von Joseph Mohr.

Die Kirchenverwaltung ist dankbar, dass durch das Engagement von Roman Puck eine so feierliche musikalische Gestaltung der Feiern rund um die Geburt unseres Herrn und Erlösers möglich wird. Wir wollen uns nach Kräften bemühen die reiche Tradition der Stadtpfarrei lebendig zu erhalten und zu fördern. Vergelt's Gott gilt auch allen Sängerinnen und Sängern, die das Projekt Kirchenchor durch ihre Bereitschaft erst möglich machen.

Donnerstag, 26.12. HL. STEPHANUS, erster Märtyrer (r)
9.00 Pfarrkirche **Christmesse**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei
11.00 Pfarrkirche **Christmesse**, Fam. Josef Bauer für + Mutter z. Sttg.
Helene Forstner für + Oma Th. Mohr z. Sttg.
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe entfällt**

Freitag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist (w)
9.00 Spitalkirche **Hi. Messe zum Patrozinium**
für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
mit Segnung des Johannisweins

Samstag, 28.12. UNSCHULDIGE KINDER (r)
15.15 Klinik **Rosenkranz** für die Kranken
16.00 Klinik **Vorabendmesse**
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen
17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Erika Stelzer für + Ehemann Manfred

Fest der Heiligen Familie A
1. Lesung: Sir 3,2-6.12-14(3-7.14-17a)
2. Lesung: Kolosser 3,12-21
Evg: Mt2,13-15.19-23



Da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten.

Sonntag, 29.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE (w)
9.00 Pfarrkirche **Hi. Messe** für die Pfarrgemeinde
11.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Fam. Paul Wagner für + Angehörige
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Fam. Steger für + Angehörige

Dienstag, 31.12. 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV (w)
17.00 Pfarrkirche **Hi. Messe zum Jahreschluss**
Ingrid Rödl für + Ehemann Johann z. Sttg.
Zum Jahreswechsel Glockengeläut der Stadtpfarrkirche



**Wir gehen zusammen in das
Jahr des Herrn 2020 Anno Domini
in der Zuversicht dem Herrn entgegen.**



HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

1. Lesung: Numeri 6,22-27
2. Lesung: Galater 4,4-7
Evangelium: Lukas 2,16-21



Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Mittwoch, 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (w)

9.00 Pfarrkirche **HI. Messe entfällt**

9.00 Klinik **Messfeier**

11.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Fam. Appel für + Georg Carus

Freitag, 03.01. der Weihnachtszeit (w)

8.00 Pfarrkirche **Sternsingeraussendung**

Samstag, 04.01. der Weihnachtszeit (w)

15.15 Klinik **Rosenkranz** für die Kranken

16.00 Klinik **Vorabendmesse**

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen

17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**

18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Fam. Pletl für + Eltern & Brüder

2. Sonntag nach Weihnachten A

1. Lesung: Sir 24,1-2.8-12
2. Lesung: Eph 1,3-6.15-18
Evangelium: Johannes 1,1-18



Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Sonntag, 05.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN (w)

9.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

11.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Roland Knittl für + Herbert Minarsch & Rita Heidenreich

18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Christine Gebhardt für + Mutter Walburga Mühl

ERSCHEINUNG DES HERRN

1. Lesung: Jesaja 60,1-6
2. Lesung: Eph 3,2-3a.5-6
Evangelium: Mt 2,1-12



Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm.

Montag, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN (w)

Afrikakollekte (Missio)

10.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Fam. Oswald Huber für + Angehörige

11.00 Pfarrkirche **HI. Messe entfällt**

18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

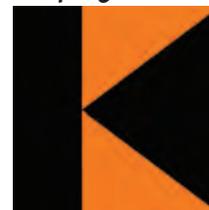
KDFB | Frauenbund



Am Donnerstag, 30. Januar 2020, um 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung im Begegnungszentrum.
Herzliche Einladung an alle!

Es werden auch wieder Bilder der Veranstaltungen
des vergangenen Jahres gezeigt.

Kolpingsfamilie



Am Montag, 13. Januar 2020, um 19.00 Uhr Spiele-
abend im Begegnungszentrum. Bitte Lieblingsspiel
oder Neuentdeckungen mitbringen;
Schafkopfer mit den entsprechenden Spielkarten
sind willkommen.

Ministranten sind eingeladen, der Heimtransport ist sichergestellt.

Am Sonntag, 26. Januar 2020 um 12.00 Uhr Winterspaziergang
zum Naturfreundehaus.

Abmarsch: 13.30 Uhr an der Wallnerkapelle

Autowanderer: ab 14.00 Uhr im Naturfreundehaus

Ministranten sind eingeladen.

Gemeinschaft St. Georg



Am Freitag, 20. Dezember 2019 um 18.00 Uhr Advents-
feier im Gasthof Stockhammer. Gestaltung durch Spre-
cherinnen und Sprecher unserer Gruppe. Die musikali-
sche Gestaltung übernimmt wieder Robert Weichsl-
gartner. Anschließend Jahresabschluss.

Am Samstag, 11. Januar 2020: Traditionelle Winterwanderung
nach Altessing. Treffpunkt und Abmarsch um 17.00 Uhr an der
Schleuse Gronsdorf. Anschließend Einkehr im Gasthof Ehrl

Friedenslicht aus Bethlehem

Am Ende der abendlichen Messfeier zum dritten Advent bringen
die Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem in die Stadtpfarrkir-
che. Sie können es auch an den folgenden Tagen in der linken Sei-
tenkapelle abholen.

Sternsingeraktion 2020

Unsere Ministranten kommen am Freitag, 3. Januar zu ihnen als Sternsinger ins Haus und bringen die Weihnachtsbotschaft unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein.“

Die Spenden sind in diesem Jahr besonders für Kinder im Libanon, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Vergelt's Gott den Sternsängern und allen Spendern. Diesmal wird auch wieder eine Gruppe die Goldbergklinik besuchen.

Wenn sie eine Spendenquittung benötigen, sagen sie es bitte den Sternsängern.

Vergelt's Gott auch allen Helfern rund um die Sternsingeraktion. Fleißige Hände haben die Gewänder überarbeitet und in der Vorbereitung geholfen.

20 * C + M + B + 20

Alle Sternsinger sind zu einem gemeinsamen Abschluss am 18. Januar um 16.30 Uhr ins Begegnungszentrum eingeladen. Dort wollen wir miteinander auf die diesjährige Aktion zurückblicken und zusammen Pizzaessen.

Hausegnung am Dreikönigstag

Für die private Hausegnung am Dreikönigstag können sie in der Stadtpfarrkirche Päckchen mit Weihrauch, Kreide und Kohle erwerben.

Mit der Hausegnung zeigen wir, dass wir im Vertrauen auf den Beistand Gottes in unseren Familien und Hausgemeinschaften leben und den Alltag gestalten wollen.



Dienstag, 07.01. der Weihnachtszeit (w)
17.00 Pfarrkirche **Schulmesse entfällt**

Mittwoch, 08.01. HL. ERHARD, Bischof von Regensburg (w)
8.00 Pfarrkirche **Frauenmesse**, Elfriede & Otto Hallermeier für + Eltern
16.00 Klinik **Messfeier**
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 09.01. der Weihnachtszeit (w)
8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

Samstag, 11.01. der Weihnachtszeit (w)
15.15 Klinik **Rosenkranz** für die Kranken
16.00 Klinik **Vorabendmesse**
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen
17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Max Kramel für + Mutter

TAUFE DES HERRN A

1. Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7
2. Lesung: Apg 10,34-38
Evangelium: Mt 3,13-17



Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Sonntag, 12.01. TAUFE DES HERRN (w)
9.00 Pfarrkirche **Hi. Messe** für die Pfarrgemeinde
11.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, B. Bauer & H. Bachmann für + Erich Wellenhofer
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Ida Schmid für + Eltern

Montag, 13.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)
8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Erika Stelzer für + Ehemann Manfred
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester & Ordensberufe

Dienstag, 14.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)
17.00 Pfarrkirche **Schulmesse**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

Mittwoch, 15.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)
8.00 Pfarrkirche **Frauenmesse**, Christine Hauner für + Roswitha Tschage
16.00 Klinik **Messfeier**
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 16.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)
8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

Samstag, 18.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)
15.15 Klinik **Rosenkranz** für die Kranken
16.00 Klinik **Vorabendmesse**
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen
17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**
18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Töchter für + Vater Rupert Ammann

2. Sonntag im Jahreskreis A

1. Lesung: Jesaja 49,3,5-6
2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3
Evangelium: Joh 1,29-34



Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben siehst, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft.

Sonntag, 19.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS (gr)
9.00 Pfarrkirche **HI. Messe** für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei
11.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Fam. Steger nach Meinung
18.00 Pfarrkirche **HI. Messe**, Elisabeth Schmaußer für + Schwester

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Pfarrbüro geschlossen

Ab dem 24. Dezember ist das Pfarrbüro bis 4. Januar geschlossen. In dringenden seelsorglichen **Notfällen** rufen sie bitte die Rufnummer 09441-703375 an.

Ab 7. Januar ist das Pfarrbüro wieder wie gewohnt geöffnet:

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

eMail: pfarre@mariaehimmelfahrt.org

Kirchenanzeiger und Pfarrbrief digital

Sie können den Kirchenanzeiger und den Pfarrbrief auch digital als PDF erhalten. Senden sie einfach eine eMail an folgende Adresse:

pfarrbrief@mariaehimmelfahrt.org.

Die Daten werden gemäß kirchlichem Datenschutz vertraulich behandelt und nur zum Versand gespeichert.

Sie finden alle aktuellen Informationen auch auf der Homepage der Stadtpfarrei: www.mariaehimmelfahrt.org

Segnung des Johannisweins

Nach langer Tradition wird am Fest des Apostels und Evangelisten Johannes Wein gesegnet. Die Gläubigen bringen den Wein mit zum Gottesdienst, den sie dann in der Freude des Johannes im Kreis der Familie oder Freunde trinken. Nach einer Legende bot man dem Apostel Johannes ein Glas vergifteten Weins an, er segnete ihn und konnte ihn gefahrlos trinken. Früher zählte man das Apostelfest als dritten Weihnachtstag. Wir feiern das Apostelfest in der Johanskirche, dem zweiten Patronat der Ottokapelle.



Bibelgesprächskreis



Der nächste Bibelgesprächskreis findet am 18. Dezember um 19.00 Uhr im Begegnungszentrum statt. Jeder ist herzlich willkommen, ein wenig über unsere Heilige Schrift nachzudenken und Impulse für das eigene Leben zu gewinnen.

nen.

Das neue Jahr beginnen wir mit einem Bibelkreis am 15. Januar um 19.00 Uhr im Begegnungszentrum.

Eucharistische Gemeinschaft trotz Zöliakie

Die Feier der Eucharistie ist Mittel- und Höhepunkt christlicher Gemeinschaft. In der Mahlgemeinschaft erleben wir uns verbunden mit Christus und allen Gläubigen. Wer aufgrund von Zöliakie nicht an der eucharistischen Gemeinschaft teilnehmen kann, darf sich in der Sakristei melden, wir haben ein eigenes Ciborium mit glutenfreien Hostien. So können alle aus der Gemeinschaft mit dem eucharistischen Herrn leben.